

Ranunculus Hybriden

'Bloomingdale'

Topfranunkel

Familie: Ranunculaceae

Heimat: Asien, Europa



Kulturinfo

Allgemeines

Seit dem Zeitpunkt ihres Erscheinens auf dem Markt hat es die Ranuncel-Serie Bloomingdale geschafft große Marktanteile zu erobern. Noch immer kommen neue Farben und Sorten dazu, die die Serie erweitern und auch vielversprechende Einzelfarben sind. Über die Bloomingdale-Serie hinaus ist die Magic-Mischung vor allem wegen des kompakten Wuchses interessant. Das Farbspektrum allerdings ist nicht mit der Bloomingdale-Serie vergleichbar.

Sorten

Bloomingdale Blue Bicolour, zweifarbig blau-weiß

Bloomingdale Golden Shades, goldgelbe Töne

Bloomingdale Orange Shades, orange Töne

Bloomingdale Pink Shades, hellrosa Töne

Bloomingdale Pink Bicolour, zweifarbig rosa-weiß

Bloomingdale Pure Yellow, gelbe Töne

Bloomingdale Purple Shades, purpurviolette Töne

Bloomingdale Red Shades, rote Töne

Bloomingdale Rose Shades, rosa Töne

Bloomingdale White Shades, weiße Töne

Bloomingdale Rose-Pink Bicolor, rosa bis crème Töne

Bloomingdale Mixed, Mischung, die auch zweifarbige Sorten enthält

Aussaat

Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen: 1300 Korn ✧ Keimdauer: 14 Tage bei 10-15°C

Ende August bis Oktober entweder in Handkisten oder einzeln in kleine Topfplatten mit einem keimfreien Substrat. Den Samen sehr dünn und gleichmäßig ausstreuen und mit einer dünnen Schicht Erde bedecken. Sorgfältig wässern. Die Saatkisten möglichst kühl und gut belüftet aufstellen. Niemals austrocknen lassen, bevor die Saat keimt.

Topfen

Es ist üblich, sobald die Sämlinge 4-5 Blattpaare erreicht haben, direkt in den Endtopf zu pikieren. Entweder als Einzelpflanze in 9-10 cm Töpfe oder mit 3 Pflanzen in 11-12 cm Töpfe.

Rücken

Zunächst Topf an Topf kultivieren. Später auf 48-56 Pflanzen / m² rücken.

Substrat und Düngung

Nährstoffreiche Erde mit nicht zu hohem Salzgehalt verwenden, am besten mit einem pH Wert zwischen pH 5,5 und 6,5. Ranunkeln wachsen zunächst langsam und haben einen hohen Nährstoffbedarf, weshalb früh flüssig nachgedüngt werden muß. Nach dem Einwurzeln wöchentlich flüssig mit einer Konzentration von 0,2-0,3% nachdüngen bzw. bei Bewässerungsdüngung mit 0,06-1g/l bei jedem Anstauen oder Gießen.

Um die Pflanzen fest und widerstandsfähig zu machen, empfiehlt sich der Wechsel zwischen ausgeglichenen und kalibetonten Düngern.

Weiterkultur

Hell, kühl und luftig aufstellen. Die beste Pflanzenqualität erzielen Sie bei einer starken Nachttemperaturabsenkung auf 6-8°C, einem hohen Lichtangebot am Tag sowie einer Anpassung der Tagtemperaturen an die Lichtverhältnisse. Die Temperaturen tagsüber sollten allerdings 12°C nicht übersteigen (Lüftung 15°C). Ranunkeln bevorzugen allgemein niedrige Temperaturen und gedeihen sogar bei Tagestemperaturen von 5°C. In der Nacht sind Temperaturen bis 2°C möglich.

Bewässerung

Regelmäßiges Wässern ist sehr wichtig, besonders an warmen Tagen muß täglich gegossen werden. Topfranunkeln benötigen zunächst viel Wasser und Nährstoffe. Nach Erscheinen der ersten Blüte wird die Wasserversorgung auf die Hälfte reduziert. Das Substrat sollte stets feucht, aber nicht naß sein, da die Pflanzen nässeempfindlich sind.

Krankheiten und Schädlinge

An pilzlichen Krankheiten können Botrytis, Ramularia, Echter Mehltau und Colletotrichum auftreten. Als allgemeine Empfehlung sollte ein zu enger Stand vermieden sowie ausreichend hell und luftig kultiviert werden.

Als Schädlinge treten vor allem Blattläuse auf. Besonders im Knospenstadium sollten die Pflanzen öfter kontrolliert werden. Darüber hinaus kann es zu Schäden durch Trauermückenlarven und Minierfliegen kommen.

Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.